

Dietz Automation erprobt Trocknungsanlagen-Projekt

Die Dietz Automation GmbH will auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage in Bad Wildungen eine Trocknungsanlage für Holzabfälle, Gärreste, Grünschnitt und Klärschlamm errichten. Damit soll die energieeffiziente Nutzung verschiedener alternativer Energiequellen aufgezeigt und erprobt werden, teilte das in Neukirchen-Riebelsdorf ansässige Unternehmen mit. Noch in diesem Jahr soll die Anlage in Betrieb gehen. Die Bauanträge seien bereits eingereicht.

Das Unternehmen investiert eine Mio € in eine erste Ausbaustufe, sagte Geschäftsführer Norbert Dietz im Gespräch mit EUWID. Gebaut wird ein Bandtrockner, der pro Jahr rund 10.000 Tonnen Feuchtgüter verarbeiten kann. Das eingesetzte Verfahren ist die Niedertemperaturtrocknung. Die getrockneten Wertstoffe werden pelletiert und dienen anschließend als Energieträger oder Dünger. „Dadurch können fossile Brennstoffe eingespart und kostengünstiger Naturdünger gewonnen werden“, erklärte das Unternehmen.

Die für den Betrieb notwendige Wärmeenergie soll den Angaben zufolge durch Biogas, Solartechnologie oder aus den Trocknungsprodukten selbst bereit gestellt werden. In einer zweiten Entwicklungsstufe plant Dietz, die Rückgewinnung von anderen Rohstoffen, zum Beispiel Phosphor aus Klärschlamm, zu untersuchen und zu realisieren. Hierbei arbeitet das Unternehmen mit den Fachbereichen Maschinenbau und Elektrotechnik der Hochschulen Hannover, Gießen und Berlin zusammen. Es sei auch im Gespräch, die Anlage auf 40.000 Jahrestonnen zu erweitern. Im Jahr 2011 rechnet Dietz mit der kompletten Fertigstellung des Projekts.

„Speziell für den ländlichen Raum in Kombination mit Kläranlagen oder Biogasanlagen hat die Anlage Modellcharakter“, erklärte das Unternehmen weiter. Laut Dietz ist es Ziel, die Technik so weiter zu entwickeln, dass sie in einer standardisierten Anlage in anderen Regionen oder gar im Ausland eingesetzt werden kann. Es handle sich um einen „realen, energieoptimierten und optimal automatisierten Prozess“. □